









# Action-Bierbrauerei 'Gambrinus' in Dresden.

Bilanz

vom 30. December 1864.

## Aktiva.

Grundstück-Conto (Brauerei)	989901	26
do. (Brauergasse)	117977	79
Maschinen-Conto	4716	—
Brauerei-Utensilien-Conto	50147	91
Gehöft-Conto I.	61870	55
do. II.	21930	32
Gehöft-Conto	7898	46
Mobiliens-Conto	3425	01
Potteler-Werkzeug-Conto	642	19
Pferdehalle der Vogelwiese	2307	55
Gasse-Conto	3312	69
Wechsels-Conto	850	—
Gontions-Effekten-Conto	30250	—
Querelen-Conto	3318	27
Reventur-Gasse	54500	68
Ancurans-Conto	1130	40
Gonto-Corrent-Conto	80725	35
Summe	1481249	11

## Passiva.

Aktion-Capital-Conto	680000	—
Prioritäts-Obligations-Conto	528300	—
Honorarient-Conto	36836	15
Honorations-Conto	60000	—
Gontions-Conto	32700	—
Prioritäts-Akkien-Conto	8032	50
Prioritäts-Obligations-Amort.-Conto	1800	—
Gonto-Corrent-Conto	129405	18
Gewinn- und Verlust-Conto	60005	28
Summe	1481249	11

## Gewinn- und Verlust-Conto

vom 30. September 1864.

## Debet.

Gonto-Conto	28633	96
Aktion-Kapital-Conto	1080	—
Prioritäts-Akkien-Conto	20718	75
Honorarient-Akkien-Conto	1775	—
Akkien-Conto	3785	06
Reparaturen-Conto	8250	66
Prioritäts-Akkien-Unterlagen-Conto	420	—
Ertrag-Conto d. Bierhalle	637	70

## Abschreibungen.

Grundstück-Conto (Brauerei) 5%	Mr. 51810.55	
do. (Brauergasse) 8%	Mr. 10236.80	
Maschinen-Conto 35%	Mr. 24873.45	
Brauerei-Utensilien-Conto 25%	Mr. 17606.05	
Gehöft-Conto I. 20%	Mr. 15140.60	
do. II. 40%	Mr. 13573.20	
Gehöft-Conto I. 50%	Mr. 5929.50	
Mobiliens-Conto 50%	Mr. 3150.50	
Potteler-Werkzeug-Conto 40%	Mr. 333.20	
Pferdehalle der Vogelwiese 50%	Mr. 2112.50	
Reparatur- und Einrichtungs-Conto 50%	Mr. 685.80	
Gonto wertvoller Augenstände Mr. 1892.13	104474	87
Gonto-Conto . . . . .	60065	28
Summe	255016	55

## Credit.

Prioritäts-Akkien-Conto	290000	—
Reis-ak-Conto . . . . .	4937	27
Reis-ak-Conto . . . . .	622	—
Grundstück-Ertrag-Conto (Brauerei) do. (Brauergasse)	692	81
Reis-Conto . . . . .	6389	19
Gehöft-Conto . . . . .	8904	31
Credit-Conto . . . . .	81	30
Summe	255016	55

## Incassi auf Schweden

Dänemark, Norwegen, Finnland,

besorgt prompt und billig die

Hernösands Enskilda Bank, Stockholm.

für Handlung-Commiss 1858

in Hamburg.

Unter Hinweis auf § 3 der Statuten verlängern wir den Mitgliedern hierdurch an, dass die Mitgliedskosten pro 1855 in unserem Bureau, Deichstraße Nr. 1, zur Abfindung bereit liegen. Die Verwaltung.

## Auction der Sächsischen Discont-Bank

Vormalige Sächsische Lombardbank.

Freitag den 16. d. M. Vormittags von 10 Uhr an, gelangen in unierem Auctions-Hofale — kleine Pachthofstraße 2 die Bestände der aus dem Handelsgeschäft herübrgenden Waren, als:

4 Coupons Dreil. 12 Dukend. Damen - Glacé - Handtuch, 58 Witzen, 20 Bloden - Tropfblüthen-Thee, 15 Büchsen Sonnenöl, 50 No. gen. Canech, 300 Almosen Weizwein, 100 Almosen Sherry, 10 Witze Zigaretten mittlerer Qualität ic. ferner divers Beliebtheit, als: Herrenpeize, Witze, Soße, Kaffee, Bier, Butter, Buttergering durch C. Breitfeld Math. Auctionator und veröff. Tagator.

Dresden, 14. Januar 1855. Die Direction.



## Fächer-Palmen, Palmen-Zweige, Bouquets und Kränze aller Art,

sowie jede andere Kinderei fertigt auf das Geschäftsvolle und Billige die Gärtnerei v. R. Benz, Krebsbergerstraße 20.

Dasselbe auch blühende Blätter, Rosen, Asien, Quacinten, Tulpen, sowie Palmen, Palmlanzen, Kakteen und dergleichen.

## E. Hille's Restaurant,

Weißgasse 28, Ecke Badergasse, vollständig neu renovirt, empfiehlt seine großen räumlichen Lokalitäten, früh und abends früh Stammtisch und Stammbrot.

Mittags Couvert von 75 Pf. an. Fürstlicher Bier, edl böhmisch (Komoran), Culmbacher.

## C. Haupt's Lehr-Institut für

## Tournaire und Tanz

für Söhne und Töchter gebildeter Stände

## Hotel Kaiserhof und Hauptstrasse 10, I.

Anmeldungen zum letzten Kurzus dieser Saison bitte ich bis spätestens Montag den 19. Januar 1865 einzustellen.

C. Haupt.

## Restaurant „Zum Mond“, Wettinerstrasse 16.

Einer geübten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittteilung, dass ich obiges Restaurant häufig erworden habe. Es wird mein Bestreben sein, die Wünsche meiner geübten Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Empfehle einen guten bürgerlichen Mittagstisch zu billigen Preise und W. Bier, als: Zumbrucker (A. W. Reichel), Blauenhofer Lagerfeier, gutes Einsatz, W. Weißbier.

Um gütigen Aufdruck bittend, reichlich beobachtungswoll.

Eduard Grimm, früher Villenstrasse 48.

NB. Ein großes Vereinszimmer mit Bänkino ist noch für einige Abende frei. Allen geübten Schlesier thiele mit, das in meinem Lokal das „Schlesier Wodenblatt“ ausliegt.

Böhmisches Braunkohlen

besser Qualität empfehlen ab Niederlage, sowie vor und ins Haus

Gebr. Manmann, Dresden-Neustadt, Albertbrücke.

## DOSKY

## Scheffelstrasse 32, Dresden

See = Dorf, à lundi 25 und 28 Pf.

frischen Heissländer

## Schellfisch,

à lundi 25 und 28 Pf.

empfiehlt

## G. Koschy.

Kraut u. Peppiche, 4, 5 u. 6 Pf. gr.

Wurst u. Schellfisch, spottbillig

Herrn. Gohn, 7 Landhausstr. 7.

Maschinen

für Nudelfabrikation.

Handbetrieb, billig grobe

Gleimstraße 10.

Hasen.

50 Stück frischgekochte Hasen im Fell sind höchstens abzu-

geben Reichstrasse 14, 2. Etage.

Hout's reiner Cacao

1. und größtes Lager bei

Louis Much,

Dresden, 8 Seestrasse 8.

Bei 6 Pf. &amp; 8 Pf. 15 Pf. 18 Pf.

Verlauf 1854: 5350 Büchsen.

W. Marmeladen,

Preiselbeeren mit u. ohne Zucker,

Confit. u. Säfte, Früchte zum

Garnieren, Hollunderflock, Suppen,

Schnitzbohnen, Semigelen empfiehlt die Conserverfabrik von

Karl Werner, Am See 31.

Hule Hobelbahn

ist zu verkaufen Pohlstr. 20.

bei E. Wilhelm.

Mit 600 M. Einzahlung

ist in kürzer Zeit sicher das zweite

durch eine neue wichtige Erfindung zu verdienen.

Schenken G. O. 22 an die Exped. d. Bl.

Leihhaus-scheine

werd. gekauft Breitestr. 15, 1.

8 selle und halbselle

Mastochsen

und 1 Bulla über zum Verkauf

auf dem Ritteramt Ober-Mennersdorf bei Dresden.

Ein Fächer

(Auktion), 5 Jahre alt, hochgelegante

Figur, gesund und feinfleischig, nicht

prätöriert zu verkaufen

Modell bei Braust-Riech

Fl. Möbius.

Stollensteuer,

wöchentlich 25 Pf. angenommen

bei H. Fehre, Ferdinandstr. 1.

Ein Pferd

(Auktion), 5 Jahre alt, hochgelegante

# „Saxonia“

Ruhmstasse.  
Heute und folgende Tage:  
**Felsenkeller - Fischbierfest**  
in den feinsten dekorirten Lokali-  
täten. Stoff großartig. Für  
Unterhaltung ist gesorgt.  
**Louis Herrmann.**

**Restaurant**  
**Stadt Kirchberg.**  
Neuer Hübscher Anseher.

**20 PT.**  
**Kapuziner-**  
**Exportbräu.**  
Alles entzückend!!  
**F. Hagenmoser,**  
**Hotel Lingke,**  
Seestrasse 22.

**Röthnicker**  
**Bierhalle,**  
Vandenhauerstraße 3 und 4. vt.  
Durch Vorhänge großer Saal  
den habe ich den Preis für Wild  
auf meiner Seitenliste um 15  
Pfennig erhöht.  
Richtungszeit **M. Lindner.**

**PRIVATE**  
**BESPRECHUNGEN**  
**IN VIERTE**

**Turnverein**  
**zu Strehlen b. Dr.**

Jahres-Hauptversammlung  
Sonntag den 17. Januar 1885  
Abends 8 Uhr.

**Zege-ordnung.**  
1) Mechanischer Bericht, Haushalt  
plan für 1885  
2) Finanzen.  
3) Jahresbericht; Beitritt zum  
Mittel-Ehegau, Unterzeichnung  
des Grundgesetzes, Erfü-  
lungsfest statt. Anträge von  
Vereinsmitgliedern.  
der Turnrath.

**Dramatischer Verein**  
**„Lessing“.**

Donnerstag den 10. Januar  
1885 **Stiftungsfest** im Hotel  
Stadt Wien (Kaiserhof). An-  
fangs punt 8 Uhr. Gäste durch  
Mitglieder eingeladen willkommen.

**Der Vorstand.**

**Schuhmacher-Innung.**  
Montag den 10. Januar ab 8 Uhr.

**Haupt-Versammlung**  
der Strafen- u. Grabesfeste  
im Kammhaus, Abends 8 Uhr.

**Tages-Ordnung:**

1) Bericht der Jahresrechnung  
der Kasse mit der Rechnungswidder aus  
dem Jahr 1884. 2) Allgemeine

Vereinsarbeiten.

**D. Wehr.** Obermeister.

**A.**

**Freitag den 10. Januar,**  
nachmittags 1/3 Uhr, im Saale  
der Tonhalle

**General-Versammlung.**

**Zages-Ordnung.**

1) Tages-Beratung.  
Beratung über untere  
Vereinsfeste im Vergleich über  
die getreulich gegründeten Hilfs-  
Strassenfeste.

Vereins-Siegelebenen.

Den Interesse aller Vereins-  
mitglieder wird um recht zahl-  
reiche Beteiligung gebeten.

**Der Vorstand.**

**Allgemeiner Turnverein.**

Damenturnen unter Leitung  
aller geprüften Turn-Lehrer  
Montag u. Donnerstag 6-7  
u. 7-8 Uhr Ab., dergl. Männer-  
abteilungsturnen.

**Freitag und Freitag von**  
10 Uhr Abend im Wettiner  
Gymnasium (Eingang Schüren-  
straße). Anmeldung dabei bei  
Turnhalle.

**Der Vorstand.**

**Neust. Chorges.-Verein.**

**Johannes - Passion.**

**C. Lanus.** Abstimmungen,  
Festhandlung. Sonntag den

25. Januar **Stiftungsfest.**

**Gefanntumdrückung.**

Alle Verwaltungs-Vor-

stände der Centr.-Kr. und

**Steife-Kasse d. Fabrik-**

**und Handarbeiter beit.**

**(e. B.) Dresden**

werden hiermit (wie schon ange-  
kündigt) aufgefordert, ihre Abge-  
ordneten-Wahler bis spätestens  
am 24. Jan. 1885 vorzunehmen.

**Die Centralverwaltung.**

**Hermann Schmidt.**

**Borschender.**

**Hausbesitzer-Verein**

**der Oppell-Vorstadt.**

**General-Versammlung**

Mittwoch den 28. Januar 1885  
Abends 8 Uhr im Saale des

**Schützenhauses, Windmühlen-**

**str. 3.** Der Vorstand.

**Flora.**

Freitag Abends 7/8 Uhr Gört-

nerische Mittelstunden über Kreis-

bereit 2c. Belehrungssitzung über  
das **Stiftungsfest.**

**Orpheus.**

Bampt 7/8 Uhr Uebung.

Alle gebeten.

## Närrerturnverein

Gaupl. Versammlung am  
30. Januar in Ben's Restaurant.  
**Der Turnrat.**

**Dresdner Singacademie**

**Dresden.**

**Deute Probe.** D. G.

**Unterstützungs-Verein**

**„Confidential“.**

(Gingecriebene Hiltfasse.)

Dienstag, 20. Jan., Abends 8 Uhr:

**Groher**

**Gesellschafts- Maskenball**

im Saale der „Tonhalle.“

Um 11 Uhr großer Aufzug.

Billets für Mitglieder u. deren

Angebörige sind vorher zu ent-  
nehmen bei den Herren **Schnei-  
der**, Rohenitz 6, 2. Stock, Alou-  
strete 78 b, 3. und bei den Herren **Hil-  
gel**, Rohenitz 6, 3 und **Hof-  
macherscheffel**, Röderstr. 32, 2.

Um gleich zahlreichen Besuch dient  
**G. Schneider**, Borschender.

**Kaufmännischer**

**Verein**

**„Urania“.**

(Gebildg's Etablissement,  
Weißer Saal.)

Heute 1/2 Uhr:

**1. Discussionsabend.**

1. Geschäftliche Mittheilungen:

a) den deutschen Schulverein u.

die Gewerbeleitung ders.

2. Debatten über Kaufmän-  
nische Fragen, unter freund-  
licher Beteiligung ver-  
tragender Kaufmänner.

2. A.: **Der Vorsitzende:**

**G. Mittweger.** W. Schmidt.

**Die Herren Mitglieder des**

**Grunder-Clubs**

in Breitfeld's Restaur., Heller-  
straße 8, werden gebeten, Don-  
nerstag den 15. d. M. alle zu er-  
scheinen. Neue Mitgli. werden noch  
angenommen. Statuten lieg. bereit.

Heute Donnerstag Abends

1/2 Uhr Eröffnung des

**„Grün-Unter“**

in Brückner's Renovation,  
Hospitalsplatz Nr. 5.

**Dank.**

Unterzeichnete fühlen sich ge-  
brungen, für die so reiche Weih-  
nachtsfeier, welche ihren  
Kinder von Seiten des Alte-  
rer-Vereins der Opernpor-  
stadt zu Theil wurde, ihren herz-  
lichsten Dank auszusprechen. Ans-  
geboren geben sich nächsten Sonn-  
abend 1/2 Uhr im Saale des  
Herrn Volkemeister **Kreidels**,  
Baugenreiterstr. 7 (Gänsergründ) zu  
einer Besprechung resp. Probe ge-  
fällig einzufinden zu wollen.

**D. V.**

**Allg.**

**Dresden.**

**Hand-  
werkler**

**Verein.**

Sonntag den 18. Januar 1885

**II. Familien-Abend**

in Bach's Sälen,

**Königstrasse Nr. 8.**

Billets sind für Mitglieder

und deren Angehörigen genen Vor-  
zeigung der 4. Quartalskarte zu  
entnehmen bei den Herren

**Danneberg**, Wallstraße 18;

**C. Teich**, große Blauen-  
straße 8; **E. Zimmermann**,

Badergasse 31 und **C. Winter**,

Wörterstr. 14.

Obne Billett kein Zutritt.

**Das**

**Vergnügungs-Comitee.**

**Sängerchor**

**Militär-**

**Vereinl.**

Heute Abend Uebung. Pünkt-  
liches Erdeinen lämmlichen

Mitglieder wird bringend ge-  
wünscht. D. V.

**Verein für volksverständl.**

**Gesundheitsvorsorge** 2c.

Wogen Freitag ab 1. Stadt-

Baldwolkenstr. 1, Etage

1. Geschäftliches.

2. Bericht des Hrn. Naturarzt

**Hindorf** über Entfernung,  
Rehabilit. und Heilung von

Gicht.

3. Experiment. Nachweis des

menschl. Muskelfortissos durch

Herrn **Elektrophysi=** für Leiblicher.

Gäste willkommen.

**Flora.**

Freitag Abends 7/8 Uhr Gört-

nerische Mittelstunden über Kreis-

bereit 2c. Belehrungssitzung über das

**Stiftungsfest.**

**Orpheus.**

Bampt 7/8 Uhr Uebung.

Alle gebeten.

**Eichenkranz.**

Gaupl. Versammlung. Beg. 8 Uhr.

**Ball- und Dienstboten-**

**Toiletten, sowie Dienstboten-**

**Kostüm, eine Masken-**

**Ball** und **Ballgäste**.

**Ballgäste** sind gebeten.

# 4 procent. Gold - Prioritäten der Wladikawkas-Eisenbahn-Gesellschaft,

Subscriptionspreis 79,60 Prozent (= Mk. 324,768 für jede Obligation von Nom. Mk. 408), rückzahlbar mit Mk. 408.

Anmeldungen auf diese am 20. und 21. d. M. zur Emission gelangenden, mit **absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung** versehenen Eisenbahn-Prioritäten nehmen wir bereits von jetzt ab entgegen.

Dresden, 14. Januar 1885.

## Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

### 4% prozentige Prioritäts-Obligationen I. Hypothek

Königlich Niederländischen Eisenbahn  
**König Willem III.**  
im Betrage von Fl. 3,000,000.

#### Subscription

auf Fl. 2,500,000 = Mark 4,250,000  
in Stufen von 1000, 500 und 100 Gulden - 1700, 850 und 170 Mark.

Die Obligationen werden nach vorangegangener Auslösung al pari zurückgezahlt. Die Zinscoupons sind am 1. Januar und 1. Juli fällig. Verloste Obligationen und Zinscoupons sind in holländischen Gulden und deutschen Reichsmark in Amsterdam, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig zahlbar.

Die der Gesellschaft konzessionirten Linien Apeldoorn-Dieren, Apeldoorn-Hattum und Apeldoorn-Deventer-Almelo werden eine Gesamtstrecke von 113,2 Kilometern haben.

Das Gründkapital der Gesellschaft beträgt:

Aktion-Capital (vergl. Art. 7 der Anleihe-Bedingungen)	Fl. 1,075,000.
Gründungsfonds	25,000.
Subventionen Netto des Staatsregierung	800,000.
do. der Provinzen Gelderland u. Oberijssel	390,820.
do. der Gemeinden	522,000.

Gründkapital Fl. 2,922,820.

#### Auszug aus den Anleihe- und Subscriptions-Bedingungen.

Art. 5.

Zur Sicherheit für die Prioritätsanleihen resp. für die regelmäßige Bezahlung und Amortisation der Obligationen wird mit dem gesamten jährlichen und unfristigen Betrage der Gesellschaft eine an erster Stelle auf den Namen des Obligationen-Kommissars einzutragende Hypothek gestellt.

Art. 6.

Zum Commissar der Anleihe, der die Rente der Aktionen ausübt, ist durch Se. Majestät den König Herr A. C. Wertheim (Chef des Bankhauses Wertheim & Compertz) in Amsterdam ernannt.

Art. 7.

Das Aktienkapital ist vollständig begeben. Auf dasselbe sind einzweilen 12 % eingezahlt, fernere 88 % sind bereits einberufen und der Rest von 50 % wird nach Wahrung der statutarischen Bestimmungen sofort einberufen werden. Für die volle Einzahlung des Aktienkapitals bestehen die Aktionäre, zu denen fast alle beteiligten Communen und Grundbesitzer gehören, mit ihrem ganzen Vermögen.

**Das Aktienkapital und der Erlös der Obligationen werden bei der Assoziaties-Casse in Amsterdam für Rechnung der Gesellschaft deponirt**, und verpflichtet sich die legtere, diese Summen lediglich zum Bau und zur Ausführung der Eisenbahn König Willem III. hergestellt zu verwenden, doch alle zu diesem Zwecke zu machenden Ausgaben theils aus dem Erlös der Obligationen und theils aus den sonstigen Mitteln der Gesellschaft (Aktienkapital und Subventionen) und zwar in einem entsprechenden prozentualen Verhältnisse bestritten werden. Über die strikte Ausfreihaltung dieser Bestimmung, sowie über die Ausführung des ganzen Eisenbahnbaues nach Maßgabe der von der Staatsregierung genehmigten Projekte steht ein Staatskommissar, zur Zeit der Direktions-Vorstand der Eisenbahnabteilung im Königl. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Herr N. T. Michaelis im Haag, welcher sämtliche an die Gesellschaft durch die Assoziaties-Casse zu leistenden Zahlungen vorher zu genehmigen hat.

Die Subscription findet am

Donnerstag, den 15. und Freitag, den 16. Januar 1885

bei der Assoziaties-Casse, in Danzig bei der Danziger Privat-Aktion-Bank, in Amsterdam bei Herren Burdet n. Druijvestijn, bei Herren Rutgers u. de Beaufort, in Arnheim bei der Gelderischen Creditvereinigung und deren Filialen, in Haag bei Herren Kourse & Co., in Rotterdam bei Herren Van Haavelaar n. Zoon, in Berlin bei Herren Steinsiek & Co., in Bremen bei den Filialen der Niedersächsischen Bank, in Köln bei Herren Albert Simon & Co., Commissar-Gesellschaft, während der öfflichen Geschäftsstunden zum Konto von 94 % in Niederrland, Währung und 98 % in deutscher Reichsbanknoten hat.

Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Termines zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Beitrages jeder einzelnen Buchtung zu bestimmen.

Die Abnahme der zugelassenen Stücke kann vom 26. Januar 1885 ab, muß indessen bis zum 31. März 1885 gegen Zahlung des Preises erfolgen.

Bis zur Bereitstellung der Obligationen werden von der Gesellschaft aufgestellte Interimscheine ausgegeben, die später bei den Anmeldestellen gegen die Originale umgetauscht werden. Der Umtausch der in Deutschland gezeichneten Stücke kann sowohl in Berlin als auch bei den übrigen Deutschen Anmeldestellen erfolgen.

Am Ueberigen wird auf den veröffentlichten ausführlichen Prospekt verwiesen.

Apeldoorn, im Januar 1885.  
Der Aufsichtsrath der Königlich Niederländischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft.

H. C. van der Heuven van Gordt, Mitglied der Provinzialregierung von Gelderland Präsident, Dr. H. R. van Marie, Kreisrichter, Vizepräsident, D. Bas Becker, Mitglied der Provinzialregierung von Gelderland, Dr. E. Weerts, Bürgermeister, Mitglied der Provinzialstaaten von Gelderland, Junker H. F. M. E. Sandberg tot Essenburg, Delphrat, königlicher Kommissar.

### Actienbranerei zum Bayr. Löwen vorm. A. Mathäser in München.

Verkauf von aufgezeichnetem Salou-Export-Bier in Flaschen und Gefilden.  
I ganz vorzügl. Pianino zu kaufen gefüllt eine 1 1/2 Liter Wasserdruck-pumpe Müller, Weberg. 11, 2. außer 1/2 Liter Waisenhausstr. 22, 3.

Nachdem wir die Zweckmäßigkeit der patent. tragbaren  
Carbon-Natron-Qesen  
rauch- und geruchlos und überall austrocknbar,  
erprobt haben, empfehlen wir dieselben für jede Art Zimmerbelebung  
und als besonders nützlich und praktisch für Vorhänge, Treppenhäuser,  
Veranden, Gewächshäuser, Blumenzimmer, Kellerräume, Aborten etc. etc.  
Prospectus gratis. Fabrikpreise.

Eduard Geucke & Co.,  
Ferdinandplatz.

Gewerbehäus.  
Dresden, Ostra-Allee 13.  
Empfehlung meine freundlichen Restaurations-Positivitäten  
einer gereichten Beachtung.  
Von 12-3 Uhr  
Mittagstisch  
nach Couvert und à la carte.  
Couvert à 100 Pf. Convert à 150 Pf.  
Suppe, 2 Fleischgerichte, Kom. Suppe, Fisch, 2 Fleischgerichte,  
pot und Weißwurst. Comptoir und Weißwurst.  
Um Abonnement à 90 und 180 Pf.  
Reichhaltige Abendspeisenkarte,  
feine und feinstreue Weine der besten Firmen.  
Bestagsfeste erste Biere, als:  
Eulmbacher, 1. Aktienbranerei,  
Münchner, Bürgerliches Brahaus,  
Böhmisches, Kloster München-Gräb.  
Ergebnis Emil Adolph.

### ACADEMISCHE BIER-HALLE

Morgen  
Schweinejächten,  
am 8 Uhr an Weltfleisch, später d. frische Wurst  
(auf besonderen Wunsch Grüzwurst) in bekannter vol-  
liger Qualität.

Gleichzeitig empfiehlt für heute und folgende Tage  
Felsenfeller-Bock

nebst selbstgefertigten s. Bockwürstchen.  
N.B. Nürnberger und Leitmeritzer Biere sehr  
leichtungsdoll Loss.

Huf, modern u. billig!  
Zu verkaufen sind 2 1/2 Elle  
reinseidener Kleider-  
stoff (weber Grund mit ges-  
treuten Blumen). Zur Ansicht:  
Waisenhausstraße 21, part. Ver-  
mittelungsstelle für weibl. Arbeit.  
Pflanzen zu verkaufen:  
große Kamelien, Myrsinen, 1 Phö-  
nik, 2 Muken u. A. Niedelöni-  
us, Altersstrasse, Hellenthal, von  
2-3 Uhr Nachmittags. Station  
Belvedere.

Restaurant  
Drei Raben  
Marienstraße 22/23

empfiehlt

Bock

vom

Felsenkeller.

H. Blumenstengel große Brüderg. 22  
1. Etage,  
viz-à-vis der Soobienkirche, verleiht seine Mittel in  
bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme einer  
vorherige Einwendung des Beitrages.

# Gewerbehaus.

Donnerstag den 15. Januar 1885

## CONCERT

von Herrn Kapellmeister  
H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

Programm.

1) Ballett, v. Dr. "Die Wunderkinder" von Wagner. 2) Melodische Suite von Bach. 3) Concert für Violoncello (Dr. Stadl) von Göttermann (Dr. Schreiber). 4) Liedertafel aus "Die Fledermaus" von Johann Strauß. 5) Andante von Molto e. b. ausgedehntes Blöfspiel (Herrn von Sauerhoff). 6) "Der Elektrotram", Komponist: Mr. Comont & Molto von Sauerhoff. 7) "Gloria der Maria" a. d. Dr. "Die Räuber und die Schwestern", Komponist von Mannsfeldt. 8) "Mutter und Kind", "Kinder und Mütter", Komponist von Mannsfeldt. 9) "Gymnopus-Walzer" von Sauerhoff. 10) "Imposante" (Musik von Hub. Hartmann). 11) "Die Tamburin", Komponist von Sauerhoff.

Anfang 7½ Uhr. Entree 75 Pf.

Aboonement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

# Victoria Salón

Grosse elektrische Beleuchtung.

Auftreten der Sisters Morris (weißhaarige Albinos), der Necaturas Brothers Barretto, australier, der Aufzähmmeister Miss Wanda und Mr. Frankoff, Miss Wanda's Prahlseisfahrt bisher unübertroffen. Darstellung innenpolnisch - platzlicher Warmergruppen von der Tanzgesellschaft Heisler. Auftritt der Soubrette Fräulein Alwine Valida, des Gesangskomikers Herrn Eugen Zacher, der Soubrette Fräulein Franziska Carina. Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. A. Thieme.

Königlich Niederländischer

# Circus O. Carré

Heute Donnerstag den 15. Januar, Abends 7½ Uhr:

## Große brillante Vorstellung.

Zweite Aufführung des Rattenfängers von Hameln. Nach der alten Sage für den Circus bearbeitet von Director Dr. Carl. Große elektrische Ausstattungshalle mit Ballon, Rosbath, in allen Gängen der hohen Säulen geritten vom Dr. Dr. Görlitz eine Vorführung der berühmten **10 Trafalgar-Vogelflüge**. Auftritt des spanischen Wunders (nur noch für einige Abende) S. Z. Auftritt der ersten Bettindianerinnen und Künstler. Einzigartige und außergewöhnliche Vorstellung.

Alles Niederes befiehlt Paläste und Ausstragzelte.

Oscar Carré, Director des städt. Circus, Ritter zu

# Corado.

Dresdens moderner Prunksaal.

Zigaretten-Theater (Lebensgröße). **Die weiße Aschenbrödel**

oder Der gläserne Pottstiel. G. W. Zedel.

# Theater Bazar-Tunnel.

Apel's grosses Marionetten-Theater.

Heute Donnerstag Die Ueberwanderer nach Amerika, verzaubert und Theatrum mundi. Schauspiel mit Gesang in J. Klein. Anfang 7½ Uhr.

Festlichkeit! G. Müller, Ede Baden und Kirchhoff.

# Wenzchner Hof.

Großes Bockbierfest mit Concert (ohne Entree).

Heute Abend kommt: „Die Leipzig-Musikanten“, Duo für Clarinette, Klarinette und Trompete. — Anfang 7½ Uhr. (Ohne Entree). — NB. An Gesellschaften ist mein Saal nach der einzigen Woche geöffnet zu nehmen. Ruhig sollt' D. Seifert.

# Boulevard.

Heute Donnerstag grosses Concert von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Multifidius Schmidt.

Anfang 7 Uhr. Untere wird nicht erhöht. Redaktionssitz: Dr. Eduard Reiger, Restaurateur.

# Rohleder's

Etablissement, Löbtau.

Donnerstag den 5. Februar

# St. Maskenball.

Schallungsschall A. Rohleder.

Laube's Restaurant, früher Felsner,

11 Altmarkt 14. Täglich Concert ohne Entree. Bockbier aus der Brauerei Granitius, 1 Glas 15 Pf. Bier gratis.

Wiederholung am 6. Februar. Bei dem 4. Glas eine Dekoration, beim 12. eine Prämie. E. Laube.

Heute als Spezialität: Sauerbraten mit Voigtländer, Rösten.

Sonnabend den 17. Januar, Abends 7 Uhr,  
in der gewöhnlichen  
Dreikönigskirche zu Dresden-Neustadt  
unter Mitwirkung von  
Frau M. Otto-Altschleben, Ehrenmitglied des Dresdner Hoftheaters, Fräulein M. Zieck, Mitglied des slg. Hoforchesters (Harfe), des Herrn E. Höpner, Organist an der Frauenkirche, und des Musikkvereins (Orchester 50 Mitglieder)

# Geistliches Concert,

veranstaltet von

C. Aug. Fischer.

- 1) Orgel-Suite (E-moll) von B. Bach.
- 2) Melodie für Sopran und Orgel von C. Aug. Fischer.
- 3) Melodische Suite für Orchester, Harfe und Orgel von C. Aug. Fischer.
- 4) Frühlingsgruß für Sopran, Harfe u. Orgel v. O. Wermann.
- 5) Concert für Orgel mit Orchester von J. Rheinberger.
- 6) Adagio für Harfe, Orgel und kleines Orchester von Händel.
- 7)arie für Sopran aus „Über“ von Händel.
- 8) Adagio aus der 3. Symphonie für Orchester mit Orgel von C. Aug. Fischer.

**Billets:** Altarplatz 3 M., unumteilt Schiff à 2 M., Schiff der Kirche à 1 M., Empore à 1 M., 2. Empore à 50 Pf. in den Dohmusstallendienstungen bei Herren Grauer (Wölter) u. Witz.

# Trianon.

Unübertraglich, staunenerregend, noch nie dagewesen.

Heute Donnerstag den 15. Januar

## Große Vorstellung und Concert

von

# Affen-u.Hunde-Theater.

Die Vorstellungen werden von 40 gutdressirten Thieren

ausgeführt.

Wir machen ein hochgefeiertes Publikum auf die Leistungen dieser vierstöckigen Affen- und Hundeschau besonders aufmerksam, da man sich bei Vorstellung dieser Thiere in einen Circus oder an einer Gymnastiker-Gesellschaft verirrt glaubt. Die Affen und Hunde werden von Menschen nachahmen als: Kochmeister, Kellnerin, Soldat, Zugel, Dompteur und Seidenhändler mit werden sich produzieren als: Gymnastiker, Lusttänzer, Turner, Seiltänzer und Kunstreiter.

Das Concert wird von Herrn Musikkreiter Helm u. seiner Kapelle bestehend aus 24 Personen ausgeführt.

Einloch 6 Uhr. Anfang des Concerts 7½ Uhr.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Die ausgegebenen Billets von Trianon und Dresdner Prater haben ebenfalls Gültigkeit.

Abonnement-Billets sind zu holen in den Cigarrengeschäften der Herren Wolf und André, Postplatz, und bei Herrn Kaufmann Klemm, Schlesisches Tor.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

# Bergkeller.

Heute Donnerstag den 15. Januar

## Grosser öffentlicher Maskenball.

Der Saal ist aufs feinste decorirt.

Herrn, sowie Damen-Billets à Stück 50 Pf. werden im Cigarrengeschäft von A. Neumeier, Pragerstraße 27 und im Bergkeller abgegeben. Herren-Billets sollen an der Kasse 1 Mark. Achtungsvoll Hopf.

verbunden mit täglichem humoristischen Frei-Concert.

Hochzeit Colonial-Bockwurst aus der dazu eigens erichteten Würstelstube als Specialität bestens empfohlen.

# Erklärung.

In Nr. 1 des Deutschen Reform vom 1. Januar 1885 ist unter der Überschrift „Beliebiges Antrage des Reichstagsabgeordneten Hartwig gegen Redakteur Stadt“ ein Artikel enthalten, den ich vor der Drucklegung nicht gelesen. Der Artikel enthielt Beleidigungen gegen Redakteur Stadt, die ich aufdringlich bedauere und hiermit zu entschuldigen.

Dresden, den 13. Januar 1885.

Alexander Swab,  
Redakteur der Deutschen Reform.

# Indiverein der Klempner.

Sonnabend den 17. d. M. Abends 8½ Uhr

## Öffentliche General-Versammlung

in Nagel's Hotel (zum Landsknecht).

Z.D.: 1. Neuwahl des Gesamtausschusses. 2. Jahres-Rapportbericht. Alle Mitglieder werden dringend erachtet, zu erscheinen.

Sonnabend den 18. d. M. Abends 5½ Uhr

## Christbaum-Verloosung

in Nagel's Hotel, Johannisstraße 1. Alle Mitglieder und deren Angehörige sind hierzu eingeladen u. hat jede Person ein Geschenk von mindestens 50 Pf. Werth mitzutragen — Nachher Tanz (frei) bis 2 Uhr.

Der Vorstand.

# Panorama,

Pragerstraße 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. — Entree 1 Mk.

Mitglieder, Familien und Kinder die Hälfte.

# Englischer Garten,

Bernsprichstelle 41.

14 Faisenhausstraße und Friedr.-Allee 14, empfiehlt keine so hellen genordneten

Diners à part à 1 M. 50 Pf.

(im Abonnement ohne täglichen Anfang).

## Größere Diners und Soupers

werden zu jedem Preise und zu jeder Tageszeit sofort servirt.

Täglich frische Zufuhr von:

Pa. Holsteiner Austern à Tag 2 M. 50 Pf.

Pa. Whiskale Austern à Tag 3 M. 50 Pf.

Helgoland. r. Hammer täglich frisch.

echt Pilzler und echt Culmbacher Bier vom Fach.

Spezialitäten:

Seine und kleinste Weine im Original-Schloßzügen.

Separate Zimmer für geschlossene Gesellschaften.

M. Schumann, Besitzer.

Bernsprichstelle 41.

# Altdentsches Bierhaus.

Wettinerstraße 35-37. Heute und folgende Tage



# Gosoniaf.

# Bockbierfest

verbunden mit täglichem humoristischen Frei-Concert.

Hochzeit Colonial-Bockwurst aus der dazu eigens errichteten Würstelstube als Specialität bestens empfohlen.

Hochzeitgäste Oskar Russig.

# Radeberger Bierlocal

11 Hauptstraße 11.

## Mit heutigem Tage

beginnt in mehren häuslichen, in diesem Zweck prachtvoll dekorierten Lokalen der Ausschank des bei Alt und Jung in gutem Andenken stehenden hochseligen

3-me Bräune Wack-Kronen

leuchten ohne Brenner sind zu verkaufen im Glashaus 10, 1. Etage links.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Storey. — Für's Begeleiteton:

Bern. Sauerländer. — Begeleit. Redakteur: Julius Schmid in Dresden

Sond. Norm. 11-12. Nachm 5-7.

Verleger und Drucker: Ueppoch & Kolhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

3-me 3-armige Glas-Kronen

leuchten ohne Brenner sind zu verkaufen im Glashaus

10, 1. Etage links.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Storey. — Für's Begeleiteton:

Bern. Sauerländer. — Begeleit. Redakteur: Julius Schmid in Dresden

Sond. Norm. 11-12. Nachm 5-7.

Verleger und Drucker: Ueppoch & Kolhardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

3-me 3-armige Glas-Kronen

leuchten ohne Brenner sind zu verkaufen im Glashaus

10





**Gesellschaft.**

\* **Was der Himmel vom 1885er führt.** — Das die ganze Natur zusammenhängen muss ein gutes Weinjahr versprechen, ist eine Tatsache, die sich seit walter Zeit in den verschiedensten, zum Sprichwort gewordenen Wetterregeln ausdrückt. Insbesondere ist es die Stellung der Wandelsterne unter einander und zu den festen Sternbildern, deren Einfluss auf die Geschäftsschafft und Menge des Weins ebenso oft beobachtet, wie als Vorzeichen genommen worden ist. Nun finden wir schon aus dem vorigen Jahrhundert eine Prognosezung, die, wenn sie eintrete, würde, unserer Weinbau einen ungünstigen Auswirkung zu geben geeignet wäre. Die selbe lautet: „Es ist männlich bekannt, dass in einem Jahre auf einen Monat zwei Vollmonde kommen, das Jahr eine große Menge Weines zu erwarten hat. Auch das es sich schon so mal bewährt, dass, wenn solches am Himmel geschieht, die Traubensüsse Mäuse haben, die Weine zu tragen. Je früher im Jahre aber die zwei Vollmonde in einem Monat zusammenkommen, desto länger dauert ihr Einfluss und desto voller werden die Äpfel; am allerdesten ist es daher, wenn schon der Januar die seltsame Himmelserscheinung bringt. Das gesuchte Weinjahr im kommenden Jahrhundert wird deswegen das Jahr 1885 sein, unter Rindfleisch sollen sich freuen allewege. Denn in diesem Jahre regiert die Sicht der Bruderschaft, und was in untenpanzen sogenannt nicht passiert ist, dort wird schon im ersten Monat, im Januar, der Mond zweimal voll werden. Deswegen werden dort Hörner und Stäben überlaufen, und jedermann soll sich mühen, keine Fässchen leer zu trinken, dass er den neuen aufheben kann; er wird auch sehr gut werden, darum dass die Population der zwei Vollmondgebiete das ganze Jahr hindurch wächst.“ Möge man werden, was hier so zuverlässiglich in Aussicht gestellt wird, und möglicherweise 1885 durch ein noch gesetztes 1886 übertroffen werden. Auch in den Märkten dieses Jahres fällt zweimaliger Vollmond, und also ist doppelter Grund zur Hoffnung vorhanden.

\* **Revue de la Géographie** bringt eine Reihe der Briefe von Petrus Martius zum Abdruck, seinem Gefährten und Staatsmann am Hofe Ferdinands, des Katholiken, der ein Freund von Christopher Columbus und in Beziehung gewesen ist mit allen bedeutenden Zeitgenossen. Die merkwürdigsten Briefe sind diejenigen, in denen Petrus Martius die Entdeckung Amerikas ankündigt. Der erste ist vom 14. Mai 1493 datirt: „Vonige Tage sind verlaufen seit dass den Antipoden ein gewisser Columbus gekommen ist, ein Genauer, welcher mit großer Menge von meinen Souveränen 3 Schiffe erhalten hat, um diese Expedition zu versuchen. Man betrachtete in der That seine Projekte als Chimären. Jetzt ist er zurück, beladen mit kostbaren Waren und überzett mit Gold, welches man natürlich in dieser Region aufsucht. Es sind dies die Zeugen seiner Reise; aber geben wir auf Anderes über ...“, dieses „Gehen wir auf Anderes über“ nach sechs der Entdeckung Amerikas gewidmeten Seiten zeigen, dass die Neuigkeit ein großes Aufsehen gemacht. In den folgenden Briefen beginnt Martius zu begreifen, dass das Ereignis von einiger Tragweite war. Die Entdeckung Columbus wird „außerordentlich“, dann „erstaunlich“, dann „wunderbar“ genannt und endlich am 1. November 1493 nennt er seinen Freund Christof: „diesen berühmten Entdecker der neuen Welt.“

**Erste Culmbacher  
Action-Exportbier-Brauerei.**  
Die geachten Actionäre unserer Gesellschaft werden zu der  
**Montag den 19. Januar 1885**  
Vormittags 10 Uhr  
im Saale der Korporation der Kaufmannschaft  
in Dresden, Ostra-Allee 9, parterre,  
hinzuhilfend

**12. ordentlichen Generalsversammlung**  
ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des jährlichen Rechnungsabschlusses, sowie Beschluss hierzu nach § 11a der Statuten.  
2. Beschluss über Vorschläge des Aufsichtsrathes bezüglich der Verbilligung des Reingewinnes.  
3. Neuwahl zweier Aufsichtsrathmitglieder (§ 18 der Statuten) an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren  
Kaufmann Richard Baumann in Blasewitz-Dresden und  
Gutsbesitzer Wilhelm Trendel in Culmbach.  
4. Änderung der Statuten gemäß des neuen Reichsgesetzes.

Nach § 12 der Statuten muss zu einer gültigen Beschlussfassung über diesen Gegenstand mindestens der vierte Theil des gesammten Aktienkapitals vertreten sein.

Geschäftsbericht und Bilanz sind von heute ab bei den Herren  
**Albert Kuntze & Co.** in Dresden, Altmarkt 7, sowie auf unseren Comptoiren in Culmbach und Dresden, Schützenplatz 3b und 2c, in Empfang zu nehmen.

Als die nach § 9 der Statuten zu benennende Stelle zur Deposition der Akten wird das Rathaus der Herren **Albert Kuntze & Co.** bekannt gegeben.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.  
Dresden, den 2. Januar 1885.

**Der Aufsichtsrath.**

Julius Reichardt, Vorsitzender.

**Adolph Hirsch,**  
**Frauenstraße 4.**

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Aktien.

LAUBLÄSISCHE BANKGESELLSCHAFT DRESDEN

**4proc. Anleihe**

der  
**Wladikawcas Eisenbahngesellschaft**  
(mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung).

Anmeldungen hierauf nehmen wir zu den Original-Bedingungen von heute ab kostenfrei entgegen.

Dresden, den 14. Januar 1885.

**Sächsische Bankgesellschaft.**

Bureau: Altstadt: Wallstraße 4, I.  
Neustadt: Am Markt, große Klosterstraße 18, parterre.

LAUBLÄSISCHE BANKGESELLSCHAFT DRESDEN  
Die Direction der Disconto-Gesellschaft emittiert m. A. am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. d. M. 67 Millionen 4proc. Goldanleihe der

**Wladikawcas Eisenbahn-Gesellschaft**

mit absoluter Garantie der K. Russischen Regierung zum Kursie von

**79,60 Prozent.**

Wir besorgen Zahlungen auf Grund der Subscriptions-Bedingungen kostenfrei.

**9 Menz, Pekrun & Co.**

## 4prozentige Goldanleihe der Wladikawcas-Eisenbahn-Gesellschaft, mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige, am 20. und 21. d. zum Kursie von **79,60** (— Art. 324,768 für jede Obligation von Rom. 408 Wort) zur Substitution gelangende Anleihe schon jetzt freigemacht entgegen.

Dresden, den 14. Januar 1885.

**Günther & Rudolph.**

### 4proc. Anleihe der Wladikawcas Eisenbahn-Gesellschaft, unter absoluter Garantie der K. Russischen Regierung

für Verjährung und Tilgung.  
Zeichnungen auf diese am 20. und 21. Januar von der Direktion der Disconto-Gesellschaft und den Herren R. A. von Bloch u. Sohn zum Kursie von **79,60** zur Subscription aufgelegten Obligationen übernehmen ich zu den Emissionsbedingungen.

**Philip Ellmeyer,**

Dresden, Pragerstraße 4.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch machen wir bekannt, dass der Aufsichtsrath der unterzeichneten Brauerei zur Zeit aus den Herren:

Gutsbesitzer Heinrich Crone in Löbau,

Hotelier Friedrich Ehrlig hier,

Kaufmann Albin Ellenzinger hier,

Baumeister Bernhard Günther hier, als stellvertretendem Vorständen,

Gutsbesitzer Bernhard Lehmann in Löbau und

Rechtsanwalt Dr. Robert Schmidt hier, als Vor-

sitzendem.

Dresden, den 14. Januar 1885.

**Actien-Bierbrauerei Cambrinus in Dresden.**

Dr. Robert Schmidt.

**Holz-Auction.**

Montag den 19. Januar 1885,

von Vormittag 9 Uhr an,  
sollen in der Pfeuerstraße im sog. Großen Garten nachverzeichnete, in denselben aufbereite

**Nutz- u. Brennhölzer,**

als: 10 Stück harte Klözer und Stangen,

2 Stück Haselholz,

12 Raummeter Scheite,

45 Raummeter Klöppel,

12 Raummeter Stöcke und

55 Hauen Reisig

gegen sofortige Bearbeitung und unter den sonst im Termine be-

kannt zu giebenden Beziehungen meistbietend versteigert werden.

Dresden, am 14. Januar 1885.

**Königliche Bauverwalterei II,**

von Metzsch.

**Wagen-Verkauf.**

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

Ehrlieb E. H. E. 1318 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

5 leichte sehr gut gehaltene

Landauer, Eis- u. Zweispänner, 4 halberdeutsche mit und ohne Bod.

2 Hinterländer, 1 American, ein Fensterwagen, noch wie neu, mit Seidenreifenausstattung, werden sehr

preiswürdig verkauft. Weitere

Wagen, sowie Abschlagszahlen werden angenommen. Gleichzeitig empfiehlt id. mein

Lager neuer eleganter Kurwagen jeden Gentes unter Garantie zu sehr billigen Preisen.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

sucht ein gutaussehender Kaufmann (31 J.) mit gebildeter, sympathischer Persönlichkeit (20—25 J.).

Referenzen gegenwärtig vorzuzeigen, nicht anonyme Briefe. Off. unter

C. D. 1 in die Expedition dieses Blattes.

F. A. Sachse, Trompeterstraße 20.

# PROSPECTUS.

# 4 % Anleihe

# Wladikawkas Eisenbahngesellschaft

mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung  
im Nominalbetrage von

20,531,500 Rubel Metall = 67,014,816 Mark D. R.-W.  
= 3,285,040 Pfd. Sterling = 82,126,000 Francs  
= 38,763,472 Holl. Gulden.

Auf Grund der von Seiner Majestät dem Kaiser von Russland am 25. December 1884 / 6. Januar 1885 Allerhöchst bestätigten Statuten der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft (auf welche die Roßow-Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft die Benennung "Wladikawkas" Eisenbahn-Gesellschaft erbalten hat) emittiert die Gesellschaft einen Obligationen-Betrag von Nom. 20,531,500 Rubel Metall = 67,014,816 Mark D. R.-W. = 3,285,040 Pfund Sterl. = 82,126,000 Francs = 38,763,472 Holl. Gulden.

Die Anleihe dient zu Verwundungen für die Hauptbahn Roßow-Wladikawkas und zur Erbauung der Zweigbahn von der Station Tschoreska der Hauptbahn nach Novorossijsk, Halen des Schwarzen Meeres, welche statutengemäß spätestens binnen 3½ Jahren vom 25. December 1884 / 6. Januar 1885 dem Betrieb übergeben werden muss. Die Anleihe erhält durch die Einnahmen und durch das ganze Vermögen der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft dieselbe Sicherheit, wie ihre früher von der Kaiserlich Russischen Regierung in die Emision von Consols für Rednung der Roßow-Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft aufgenommenen Obligationen im Betrage von Nominal 2,615,450 Rubel Metall. Außerdem erhält die neue Anleihe seitens der Kaiserlich Russischen Regierung vom Tage der Emision der Obligationen am eine absolute Garantie für Verzinsung und Tilgung.

Die Obligationen, jede zu 125 Rubel Metall = 40 Mark D. R.-W. = 20 Pfund Sterl. = 500 Francs = 236 Holl. Gulden laufen auf den Jaborer und werden zur Hälfte des Emisionsbetrages in Stücken von je einer und zur anderen Hälfte in Stücken von je fünf Obligationen ausgefertigt. Dieselben erhalten den Garantiestempel und die Unterschrift eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung.

Die Obligationen werden mit 4 Proc. jähr. Zins in halbjährlichen Perioden am 10. Juni / 1. Juli und 21. December, 2. Januar verzinst. Der erste Coupon ist am 10. Juni / 1. Juli 1885 zahlbar.

Die Tilgung der Obligationen erfolgt zum Nennwert im Wege der Verloosung: sie beginnt mit der Gründung des Betriebes auf den ganzen Zweigbahn und soll binnen 68 Jahren beendet sein. Zu derselben sind jährlich 0,286 Proc. des Nominalbetrages der Anleihe nebst den Zinsen der bereits eingelösten Obligationen zu verwenden. Von dem festgesetzten Termine ab findet am 21. December / 2. Januar jeden Jahres am Sitz der Gesellschaft in St. Petersburg in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung die Verloosung statt, worüber ein amtliches Protokoll aufzunehmen ist. Die Nummern der ausgelösten Obligationen werden außer durch russische Blätter auch durch deutsche Zeitungen veröffentlicht und zwar durch den Deutschen Reichs-Anzeiger und durch je zwei in Berlin und Frankfurt a. M. oder Süddeutschland erscheinende Blätter. Die ausgelösten Obligationen werden in dem auf die Auslösung folgenden Zinsabzugsstermin eingelöst.

Die Zahlung der Zins-Coupons und verloosten Obligationen geschieht in denjenigen Beträgen, welche dem in den Obligationen angegebenen Valuta-Verhältnis entsprechen und zwar nach Wahl des Inhabers

in St. Petersburg bei der Kasse der Gesellschaft in Rubel-Nietal;

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft

in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne | in Park

deutscher R.-S., | ausserdem

in London in Blund Sterl.; in Paris in Francs und in Amsterdam in Holl. Gulden bei denjenigen Stellen, welche die Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft nach Bestimmung des Kaiserlich Russischen Finanzministers bekannt machen wird.

**Die Zollbehörden des Russischen Reiches werden die Anweisung erhalten, die Zins-Coupons und verloosten Obligationen bei Zollzahlungen zu Zahlungsstatt anzunehmen.**

Die Begebung der Anleihe erfolgt im Wege der Subscription unter den Bedingungen, welche die Subscriptions-Stellen veröffentlichen werden.

St. Petersburg, im Januar 1885.

**Direction der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Subscriptions-Bedingungen.

Die Subscription auf den vorbezeichneten Gesamtbetrag der 4 % Anleihe der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft findet Dienstag den 20. Januar und Mittwoch den 21. Januar d. J.

in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

- Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne.

- St. Petersburg bei der St. Petersburger Internationalen Handelsbank,

Russischen Bank für auswärtigen Handel

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen statt:

1) Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldungs-Formulars, welches auch von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Eine jeden Anmeldeungsscheine ist die Bezeichnung vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu rütteln und nach ihrem Erreichen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 79,60 % des Nominal-Betrages der Obligationen in Mark = 324,80 Mark für jede Obligation von nom. Mark 408 festgelegt.

Der Preis verzichtet sich zugleich der Stückzinsen vom 1. Januar bis zum Tage der Abnahme. Die Stückzinsen werden hierbei nach dem Nominal-Mark-Betrag der Obligationen berechnet.

3) Bei der Subscription muss eine Ration von zehn Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Diese ist entweder in Baar, oder in solchen nach dem Tagessource zu vertragenden Grenten zu hinterlegen, welche die betreffende Subscriptions-Stelle als gültig rachten wird.

4) Die Zuteilung wird sofern wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Ration unverzüglich zurückgegeben.

5) Die Abnahme der zugewiesenen Obligationen kann vom 25. Januar d. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen.

Der Subscriptor ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel des Nominalbetrages der Stücke spätestens bis einschließlich 3. Februar 1885.

Zwei Fünftel " " " " " 23. März 1885.

Zwei Fünftel " " " " " 19. Mai 1885.

Abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugewiesenen Betrag hinterlegte Ration verrechnet, bzw. zurückgegeben. Für zugeteilte Beträge unter 12,240 Mark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 3. Februar 1885 ungetrennt zu regulieren.

6) In Berlin und Frankfurt a. M. hat die Zahlung in Deutscher Reichsmünze zu geliehen, während in St. Petersburg die Zahlung entweder in Deutscher Reichsmünze in prima Chels aus Berlin, ob. r. in Rubeln Credit zum jeweiligen, von den Subscriptions-Stellen bekanntgegebenen Course geleistet werden kann.

7) Bis zur Fertigstellung der definitiven Titel werden alle die in Deutschland subskribierten 4%igen Obligationen die von der Direction der Disconto-Gesellschaft ausgestellten Interimscheine ausgetragen, die in Berlin von der Direction der Disconto-Gesellschaft und in Frankfurt a. M. von dem Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne kostengünstig gegen die definitiven Titel umgetauscht werden. Die von den deutschen Subscriptions-Stellen auszuhändigenden Interimscheine und definitiven Titel unterscheiden sich nicht.

In St. Petersburg geben die Subscriptions-Stellen bis zur Fertigstellung der definitiven Titel provisorische Quittungen aus, welche von diesen Stellen kostengünstig gegen die definitiven, mit deutschem Reichsstempel versehenen Titel umgetauscht werden.

Berlin und Frankfurt a. M., im Januar 1885.

**Direction der Disconto-Gesellschaft. M. A. von Rothschild & Söhne.**

## Lehrlings-Gesuch.

Der Oster oder auch sofort sucht ich für mein Papier-Geschäft, verbunden mit Detail, einen mit nur guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

**Lehrling.**  
**J. Klemmt,**  
Agl. Sächs. Hoflieferant,  
Dresden.

Nur mein Progen- und Handels-Geschäft sucht ich per Oster d. J. einen

**Lehrling.**  
Gute Schulkenntnisse sind erforderlich. D. W. Schwarz,  
Schiffstraße 3.

**Zwei Buchbindergesellen.**  
(ein in Handvergoldern etwas geübter) werden für dauernd gesucht bei H. Kröner, Göbeln.

**Apotheker Lehrling.**  
Gute Schulkenntnisse sind erforderlich. D. W. Schwarz,  
Schiffstraße 3.

**Ein Handbuchsucht d. böh. Schul-**  
amt. i. fol. Stellung, zu Unterr. i. Pat. Gelehr. u. Gymn., erbt. Oster postl. und O. L. Wildensteins.

**Ein junger Kaufmann**

welcher in Dresden schon conditio-  
nierte, auch gute Empfehlungen aufzuweisen hat und an seinen Arbeiten gewöhnt ist, sucht per 1. April Stellung auf einem Lager oder für leichtere Comptoirarbeiten. Gef. Oster werden unter C. H. 10 Einschätz-Ham-  
burg postlagernd erbeten.

**Ein Commis-Gesuch.**  
Eine leistungsfähige Schreibkraft sucht zum sofortigen Antritt einen tüchtigen jungen Mann (Christ) möglichst aus dem Branche, der die Sattelfabrik in Sachsen gut kennt, als Verkäufer und Kellendienst.

Offerten unter V. A. 2740 nebst Gehaltsansprüchen nimmt ebenso die Expedition d. Blg.

**Ein bonnenterlammer gesucht**

W. Striehenerstraße 16, 1. Et. 1.

**Ein Kandidat d. böh. Schul-**  
amt. i. fol. Stellung, zu Unterr. i. Pat. Gelehr. u. Gymn., erbt. Oster postl. und O. L. Wildensteins.

**Ein junger Kaufmann**

welcher in Dresden schon conditio-  
nierte, auch gute Empfehlungen aufzuweisen hat und an seinen Arbeiten gewöhnt ist, sucht per 1. April Stellung auf einem Lager oder für leichtere Comptoirarbeiten. Gef. Oster werden unter C. H. 10 Einschätz-Ham-  
burg postlagernd erbeten.

**Ein Commis,**

militärfrei, gelehrter Detektiv, gegenwärtig in einem Fabrik-  
loft auf Contor thätig, sucht g. häufig auf gute Zeugnisse, das-  
tigste Stellung in einem größeren Detailgeschäft. Gefällige Oster-  
ten bittet man unter A. L. 70

an Hassenstein u. Vogler in Wurzen einzuhören.

**Ein Gärtner**

für eine Kunst- und Handels-Gärtnerei in Bayreuth gesucht. Selbstständige ledige Arbeiter belieben ihre Adressen unter G. A. R. in die Expedition d. Bl. abzugeben.

**Strohschuh-Näherinnen und**

Garnirerinnen sind dauernde und lohnende Beschäftigung bei

A. Hubald & Co.,

Güterbahnhofstrasse 25

**Wirthschafterin.**

Für ein kleines Altergut in nächster Nähe Bayreuth wird zum baldigen Antritt eine tüchtige, erziehbare Wirthschafterin gesucht, die zugleich dem ganzen Haushalt selbstständig vorstehen kann. Bewerberinnen mit nur vorzüglichen Alters unter Angabe des Alters wollen Offerten abgeben unter Chiav. E. O. 1232 an Haasestein & Vogler in Zwönitz i. Z.

**Ein Dienst-Justizior,**

viele Verwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schweizer u. Wirthschafterinnen s. bald in gute Stellen gesucht d. Bl. Post.

**Ein Gärtner**

für eine Kunst- und Handels-Gärtnerei in Bayreuth gesucht. Selbstständige ledige Arbeiter belieben ihre Adressen unter G. A. R. in die Expedition d. Bl. abzugeben.

**Stellung gesucht.**

Adressen unter S. M. 1373 be-  
arbeitet die Expedition d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

Gin im dreigliedrigen Jahre stehender Materialist mit Prima - Qualitäten sucht unter beschlebneten Aufprächen baldiges Engagement als Kellendienst, Lagerist, Verkäufer oder Expedient.

Off. erdeten unter F. V. 8 an Haasestein & Vogler in Chemnitz.

**Gin an Lungen-Erweiterung**

(temp. pulm.) leidender, jahrelang im Orient gewesener ehemaliger Beamter, 40r, im Niedrigwochen-der Korrespondenz vertelt, bittet inständig um

**Schriftliche Arbeiten,**

auch französische und englische Kopien forciert. Geneigte Anträge unter „Levante“ ges. an die Exp. d. Bl. zu richten.

**Ein langjähriger, gut empfohlener**

Gärtner

sucht hier oder auswärts Stellung.

Werthe. Off. P. A. 5 Exp. d. Bl.

**Ein ältere Frau sucht so-**

bald Arbeit zum Wäsche-  
Abdecken. Schuppenplatz 15 im Hof v. bei Frau Lange.

**Gin j. Witte, willig u. gew.**

zu jeder Arbeit, sucht eine Wirthschafterin-Stelle,

und ohne Geh. Wer. erb. große Wohnung 23, im Geschäft von Bawack.

**Stelle-Gesuch.**

Ein 18j. geb. Fräulein sucht 1. gut

Family ein Wirtungsstädt zur Gelehr. o. Unterhiltz. d. Hausfrau.

Gehalt w. u. beanspr. das gegen Familienanleih. erw. Off. i.

unter K. H. 1 Exp. d. Bl. erb.

2. l. geb. Fräulein, jetzt noch in 2. Stellung, finden bis 1. April anderweitige Stellung als Verkäuferinnen

in Modewaren- u. Konfektions-  
Geschäft. Ges. Off. unter D. 178

Hassenstein und Vogler,

Chemnitz, erbeten.

**Reitknecht-Stelle-Gesuch.**

Ein mit besten Zeugnissen ver-  
sehener junger Mann, gedienter

Kavalier, geweihter Offiziers-  
diener im Reiten sehr gut em-  
pfohlen, sucht Stellung

# Bekanntmachung, die Ausgabe der Aktien der Chemnitzer Aktien-Spinnewerei betreffend.

Die am 27. November v. J. stattgehabte Generalversammlung der Chemnitzer Aktien-Spinnewerei zu Chemnitz hat beschlossen, das Grundkapital der letzten durch Ausgabe von 500 Wertpapieren, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalbetrage von M. 1000 zu erhöhen, welche zunächst den Inhabern alter Aktien dieser Gesellschaft zum Bezug angeboten werden sollen.

Auf Grund eines mit der Chemnitzer Aktien-Spinnewerei getroffenen Abkommen räumt letztere Inhalt hiermit dieses Bezugrecht unter folgenden Bedingungen ein:

1. Auf je zwanzig Stück alte Aktien kann eine neue, zum Course von 200 %, also für M. 200 per Stück ausdrücklich Binsen hieron zu 5 % vom 1. d. ab bis zum Zahlungstage, bezogen werden (vergl. Punkt 4).

2. Auf den Preis der erzeugten neuen Aktien sind bei Umtausch verhältnis 20 % dieses Preises anzuzahlen: der Rest aber ist gegen unentbehrliche Einziehung der neuen Aktien in vier weiteren Raten von je 20 % sammt 5 % p. a. einzuzahlen, aus dem jeweiligen Rückstand, am 31. März, beziehentlich 30. Juni, 30. September und 31. Dezember dieses Jahres zu berichtigten.

3. Es ist jedoch gestattet, sogleich eine höhere Rate, als 20 % anzuzahlen, oder sogleich die Vollzahlung des ganzen Preises zu bewirken; ebenso kann der nach Leitung der Anzahlung höchstens weitere Rest des Preises ganz oder teilweise — letztermal aber nicht in Raten unter 20 % des Gesamtbetrages — auch früher, als an dem in Punkt 2 bezeichneten Termin berichtig werden.

4. Die neuen Aktien nehmen vom Beginne dieses Jahres ab an der Dividende der Gesellschaft Theil.

5. Die Ausübung des Bezugrechtes hat bei Verlust desselben in der Zeit vom 12. bis zum 31. d. M. Abends 6 Uhr, zu erfolgen bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, oder der Filiale derselben in Dresden, oder der Chemnitzer Aktien-Spinnewerei in Chemnitz.

6. Die alten Aktien werden bei Geltendmachung des Bezugrechtes mit einer Abschöpfung versehen und sind zu diesem Zweck ohne Zinsleisten und Zinsblätter mit in doppelten Exemplaren auswählbaren Verzeichnissen einzurichten, in welchen die Aktien nach arithmetischer Reihenfolge ihrer Nummern aufzutragen sind.

Formulare zu den Verzeichnissen sind bei den vorstehend unter 5. gedachten Stellen zu haben.

Leipzig, den 10. Januar 1855.

Hermann Heinze jun.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Beide hierdurch ergeben sich, daß mein erster diesjähriger Transport schöner, egaler, leichter und kräftiger, gut eingefahrenen,

**Wagenpferde,**  
fromme und botte Einspänner,  
**Reitpferde,**



sowohl guter, leichter und schwerer Dänen

**Mittwoch den 14. Januar**

eintrifft und stehen dieselben zu soliden Preisen zum Verkauf in Dresden-Neustadt, alte Reiterkaserne.

Erlaubt mir noch die ergebene Mitteilung, daß von jetzt ab fortwährend eine größere

Auktion obengenannter Pferde zum Verkauf stehen.

Hermann Heinze jun.

# Handschuhe.

Wildleder grau und braun, sehr stark 4.0, schwächer 3.0.  
Couleurte für Herren, Stepper 3.0, Baumwolle 2.0 und 1.50.  
Waschleder grau und braun, praktisch und haltbar, 2.50 und 2.0.  
Ballhandschuhe für Herren, 2knöpf. 2.0, 1knöpf. 1.75 und 1.25.  
Couleurte 2knöpf. Damens, schöne Farben und haltbar, 1.75 und 1.25.  
Ballhandschuhe 2knöpf. 3.0, Glanöpf. 2.50, 4knöpf. 2.0, 2knöpf. 1.50.  
Waschleder 2knöpf. Damens, farbig u. nat. gelb, selbst zu waschen, 1.75 u. 1.50.  
Alleinige Verkaufsstelle der schönen schwarzen glanzreichen und haltbaren reihledernen Glacé-Handsuhue.

Annahme u. Waschen à Pfar. 20. Färben 30 Pf.

Reparaturen jeglicher Handschuhe gern besorgt.

F. Kunath, Hauptstr.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer ohne Kinder, Besitzer eines groß. Landgutes, Ende der Jahre, findet Gelegenheit sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder Witwen, welche über ein Vermögen frei verfügen können und auf dieses Glück eingehen wollen, werden gebeten, ihre Adressen an Hasenstein & Vogler, Niesa, vertrauen zu einsenden.

Milch-Verkauf.

Ein Rittergut in der Nähe sucht einen sicheren, fahrtüchtigen Milchabnehmer für circa 200 bis 250 Liter Milch. L. erbeten unter H. D. 12 postlagernd Jobitz I. R.

Beell.

Ein geb. Mädchen, Mitte 20, mit Temperament, verträglichen Charakter, sucht, da es an Verständniß fehlt, auf d. Wege einen Verwandten. Einige Verhügungen vorhanden. L. erbeten unter H. D. 12 postlagernd Jobitz I. R.

Muskengarderothe

für Damen, in vorzüglicher Auswahl, empfiehlt Anna Müller, Kleine Brüdergasse 10.2.

Holzschnitte u. Gläser für Chrysanthem. Cataloge liefert rasch und billig.

J. Rautsch

Witten. 2. X.

Kinderwagen Kupfer u. Schnäbel. Dürerstraße 7.

**Spanische**  
Charles, Echarpes u. Tücher in crème und schwarz empfehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen

M. Nessmann,  
28 Scheffelstraße 28.

Otto Wille  
PATENT-ANWALT  
DRESDEN  
Schloss-Strasse 27.

Nebel-Bilder-Apparate,

Laterna magica und Wundereamera mit Bildern und Zubehör werden billig verkauft.

Pianinos

aus den besten Fabriken, neu und gebraucht, zum Verkauf.

Wert von 4 Mark an.

II. Galeriestr. 18, II.

Hamburger

Speisefett

1 Pfund 50 Pf.

Speisekartoffeln

100 Pfund 250 Pf.

empfohlen

Albert Hermann,

gr. Brüdergasse 11, gold. Adler.

blauer Laden.

Woll-, Gesellschafts- und

Straßenkleider billig zu verkaufen Seileg. 17, v. L. S. Th.

**Silberne Re-**  
montoirs zu 24 Mark, mit Goldrand 25 Mark.

Osc. Ohrisch, modet.  
Bei Verkauf sowie Reparaturen reelle Garantie.

Vom Fels zum Meer

ist die verbreitetste, weil gehobenste anspruchsvolle und am schönsten illustrierte Monatszeitung. Ihr Namen ist überall bekannt, mehr von Zeit zu Zeit glänzend. So darf, B. 1. B. 2. folgen z. Käppel v. Unterthüringen

Graf Moltke veröffentlicht, sowie Illustrationen, welche unter Leitung d. deutl. Künstler Dr. G. Rauchig l. Käppel für "Vom Fels zum Meer" geschaffen werden. Seine hochinteressante Kritik über die Werke der berühmtesten Künstler ist sehr geschätzt.

"Vom Fels zum Meer" ist die größte Verehrung der Werke, welche die Kunst der Malerei und Bildhauerei darstellen. Einzelne Kritiken sind sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen.

Die Kritik über die Werke des Käppel v. Unterthüringen ist sehr interessant, wie z. B. die Kritik über

# Militär-Vorbereitungs-Anstalt

nebst Pensionat.

**Dir. Rudolf Pollatz,**

Dresden, Marienstrasse 15. 2. Et.

In den Jahren 1883 und 1884 erhielten 24 Schüler  
der Anstalt die Berechtigung zum einjährigen Dienst.

**Plombirungen, Zahn-Operation etc.,  
künstliche Zähne (naturgetreu)**  
werden bei civilen Brillen und rationellen Verfahren in  
**Monzner's Atelier, Pragerstrasse 15, 2. Etage,**  
auf Bestellung ausgeführt.  
Alle Reparaturen in kürzester Zeit.

30-jähriger, vorzüglich bewährter Erfolg.

Grohmann's

**Orig. Deutscher Porter**

(Malzextract)

hat die Ehre, einen solchen aufzuweisen zu können. Derselbe, von den größten medicinalischen Capacitäten geprägt und empfohlen, sucht nicht auf der wankenden Unterlage der Nellane zu stehen, sondern sein politischer Wert verleiht demselben seine Verlässlichkeit.

Nur Grohmann's Deutscher Porter wurde von Sr. Blasius, dem Könige von Sachsen ausgespeziert, ebenso ist derselbe von der medicinalischen Gesellschaft zu Leipzig geprüft und begutachtet worden.

Preis à Flasche 40 Pf.

Hausdepot: Bruno Weißner, Kreuzstrasse 19.  
Neustadt bei Rauten. Schippa und Josef Erdt,  
Dresden-Neustadt. Pirna: A. Gründig. Freiberg:  
Reichsdr. Kramm; H. Nöckler. Tharandt:  
Otto Lagan Apotheke.

# Brennholz,

beredt und welches, in Scheiten, sowie klar gepalten, in bester  
sachlicher Qualität. **Burgier Stein- und beste böhmische  
Braunkohlen** liegen ab Werk oder Schiff, sowie frei vor  
dem Hause bezüglich in den Weltmarkt zu billigsten Tagespreisen.

Carl Häbner, Blasewitzerstrasse 11.

Zeige hierdurch ergeben zu, daß ich mit einem frischen Transport  
der besten Holsteiner Wagenpferde, sowie Dänischer und  
Sachsen-Arbeitspferde sowie u. leichtem Schlage eintrete.  
Zulige Pferde vom 16. bis 20 d. M. im "Gästehof zum Schwarzen  
Bären", Dresden-Neustadt, zum Verkauf. Ernst Kempe.**Oldenburger Milchvieh  
u. junge Bullen**stellen wir den 23. Januar im Milch-  
viehhofe in Dresden zum Verkauf.  
Gönheim (Oldenburg).  
Aehelis & Detmers.

**Cotillon-Mützen, Orden,  
Touren, sowie Papierlaternen**  
fabrikt und empfiehlt billigst  
**Robert Kaden,**  
Dresden-Al. Bettinerstrasse 37  
(Altdeutsches Bierhaus), früher Hauptstr. 15.  
Illustrirte Preislisten franco.

Zeigt vor 4 Wochen in unserer frischer Wohnung in Folge Deposition  
im Amtsgericht und das Superius getilgt, legteres mit über jeder  
Menge an geringster Weise aufzubringen, so wird es noch überzeugt, daß  
alle nach Beobachtung zuverlässig werden.

**Grosse Ausstellung**  
von den einfachsten bis zu den feinsten  
**Theater-, Gesellschafts-,  
Strassen- u. Ball-Fächern,**  
sowie von hochdeutschen Schmuckstücken  
in Silber, Gold und den jetzt so beliebten Renaissance-Muster, herliche  
Fingerringe in Bronze, Silber, Gold, Eder,  
Eder, Majolika, Terracotta u. Eisen  
etc. Täglich Eintreffen von reizenden  
Neuheiten für  
**Hochzeits-Geschenke.**  
Anfertigungen aller in mein Fach ein-  
schlagenden Arten, sowie Reparaturen  
liefern prompt und in den solidesten  
Pfeilen.  
**Fr. Pachtmann,**  
Schlossstrasse,  
Gehaus der Mohrenkopf, Dresden.

**Christian Abeken**  
(gegründet 1823)  
jetzt Pillnitzerstrasse 55  
empfiehlt**Farben und Lacke,**  
Selbstfarben in Loden, Porzellansfarben, Blau-**Toilette- und Haus-Seifen,**  
Artikel zur Wäsche,Kerzen, Bade-Schwämme, Parfümerien,  
Eau de Cologne etc.Nasse u. Anzüge u. Dominos für Herren u. Damen billig zu  
verleihen bei Bescke, Galeriestrasse 19, 1.

# Radloff & Böttcher,

**Leinen-Lager, Bett- u. Wäsche-Manufaktur,**

wiederholt prämiert für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Leibmäuse.

Dresden, Wallstraße 20, parterre und erste Etage.

Specialität: Anfertigung von Braut- und Baby-Ausstattungen von der

einfachsten bis zur hochelagantesten Ausführung.

# Demyohns.

Die Herren Gebrüder Stövesandt, Bremen,  
haben für das Königreich Sachsen, Thüringen und Anhalt,  
bis 60 Liter Inhalt, mit weiß gesäumten Korbmäden be-  
wölkten Glas und Gefecht, die in Überzahl ihrer  
Lassen bei Weitem vorzuherrschen sind. Ich empfehle diese  
Lassen und Gefechte, auch, sowie den chemischen Ha-  
Lassen davon halte und daher werde Aufträge zu haben.

# Demyohns.

übertragen mit heute den Alleinverkauf ihrer Demy-  
ohns versteht unter diesem Artikel Glassäulen von 1  
Liter, von 17½ Liter Inhalt an mit Strohlinlage  
billigst und haltbarkeit den Jähern und Blech-  
dränen beliebt gewordene Ballons den Herren Weinbär-  
nern mit dem ergebenen Gewicht, daß ich stets großes  
Preisen prompt ausführen kann.**Otto Buhlmann, Leipzig,**  
Glassäulen- und Patentverschluß-Lager am Thüringer Güterbahnhof.

# Masken-Garderobe u. Dominos,

anerkannt grösste Auswahl eleg. Costumes.

**Fran Bertha Streng,**  
große Brüdergasse 3.  
Völkliche Bevorzugung nach auswärts.Eine Auswahl von 40-50 Pferden, vonunter circa 10-12  
Paar hochelagante egale Wagenpferde verschiedener Rassen,  
Renn-, sowie dänische Arbeitspferde besser Qualität, in leichtem  
und schwierigem Schlag, stehen freitag den 16. bis Dienstag  
den 20. Januar in Dresden-Neustadt, Hotel  
Stadt Coburg zu soliden Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun. (vorm. Gebr.). Nossen.

# Milchvieh - Verkauf.

Ein Transport schönes,  
vorzügliches Milchvieh,  
hochtragend sowie mit Rüben, stehen  
im Milchviehhofe in Dresden  
sehr preiswertig zum Verkauf.

# Gewinnziehung am 2. Februar d. J.

Ich empfehle ganz besonders zur obigen Ziehung für  
Gedermann

# Bucharester Loose,

welche sicher mit einem der folgenden Treffer gezogen werden  
müssen. Preisen erfordern nicht. Einmal 100,000, 75,000, Einmal  
50,000, 7mal 40,000, 15mal 25,000, Einmal 10,000, 24mal 5,000,  
4mal 2,000, 15mal 1,000, 310mal 500, 620mal 100, 3100mal  
50 Francs. Kleinster Fidder zu gewinnender Treffer ist 20  
Francs. Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten und  
Briefmarken oder per Postenabzahlung (Nachnahme ist nicht  
gestattet) verlässt eingetrieben.

# nur Original-Loose à 27 Mark.

Haupttreffer zeige auf Wunsch telegraphisch an. Alle Gewinne  
werden prompt und ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Listen  
gratuit und franco sofort nach Ertheilung.

Emile Evers, Amsterdam (Holland).

Zeige hierdurch ergeben zu, daß  
ich Donnerstag den 15. u. Freitag  
den 16. d. M. mit einem großen  
Transport schwerer u. leichter  
Dänendirekt aus Dänemark u. einigen Paar  
Arbennier, sowie Holsteiner Wagen-  
pferden und schweren Einspann-  
pferden in Dresden-Neustadt, Hier-  
straße Nr. 2, zu soliden Preisen zum  
Verkauf habe.

Hermann Strehle

aus Bautzen bei Strehle a. d. Elbe.

# Verkauf.

Bei Auflösung des Staatsbau-Bau-Bureau am 1. April d. J.  
wird mein in Tragelin, an der Hauptstraße gelagert, neu gebautes

# Eckhaus

# mit großem Laden,

sich zu folge seiner günstigen Lage zu jedem Geschäft eignend, miet-  
frei und steht von da ab zum Verkauf, oder auch event. zur Ver-  
mietung. Soldatenstanten wollen sich wenden an den Besitzer  
Würgen bei Oschatz.

Moritz Georgi.

# Milchvieh - Verkauf.

Sonntagnach den 17. Januar e.  
stelle ich wieder einen großen Transport  
hochtragender Rühe, auch welche mit  
Rüben, im Gasthof „zum goldenen  
Stern“ in Pirna zum Verkauf aus.

Ernst Nitzeke

aus Oberottendorf bei Neustadt bei Stolpen.

# Eltern

deren Söhne die Conditors erlernen sollen, erheilt bereit-  
willigt Auskunft Conditor Hälfert, Pragerstr. 27, Vorsteher der

Conditors-Kreis-Innung zu Dresden.

# Benno Hennig, Schäferstrasse 77.

Chemikalien, Tropen-, Kräuter- u. Farbenhandlung.

# Steirische Äpfel,

feinste Tafeläpfel, sowie Wirtschaftäpfel, 10 Pfund von 80

Pf. an, verkauft Nachmittags 2-7 Uhr im Keller, Schäferstrasse 7.

W. Schmidhauser.

Auch ohne Einkauf  
Bauern erhalten.

# Küchen-Einrichtungen

in grösster Auswahl.

Musterküche.

F. Bernh. Lange

Haus Fürstenhof

4 Matthesstrasse 6-7.

12 Schaufenster

mit voller Preismotiv.

5 comp. arrangierte Küchen

zu 75 bis 500 Mark.

Schönste u. grösste

Küchen.

Catalogue gratis und frisch.

empfiehlt

Gebrüder Birkner,

5 See-Strasse 8.

# H. Buchholz,

Gut- u. Blumwaren-Hof,

28 Annenstrasse 28,

gegenüber der Röhrhoßgasse.

Cylinderräume, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 M. r.

Räume, grösste Neuerungen in

weich, geistig und comfortable,

sehr angenehm ständig, von aller-

billigsten bis feinsten.

Kinderküche und Mühlen.

Filzschuhe u. Pantoffeln

mit Filz- und Ledersohlen.

Stiefelketten, Sohlen zt.

Solide Ware, billige Preise.

Größtes Lager am Platz.

Regenschirme

in Jauella, Gloria u. Seide.

Reparaturen prompt und billig.

für

Wiedervertäufer!

Einen grösseren Posten Zu-

matra-Brasil-Ausschuss-Gi-

cken in schöner Qualität und

dottedlos weissem Brand, Mitte

28 M. 100 Stück 3 M.

empfiehlt G. Kneschke,

Schloßstrasse 26, Altenstrasse 79.

Geb. Helfschränke,

1 gr. mit Stahlpanzer und ver-

schiedene Mittelgrößen, billig zu

verkaufen. Wilh. Pfehl.

Stallstrasse 14.

Gasmotor,

3 Pf. wenig gebraucht, noch in sehr

gutem Zustande, wegen Geschäft-

Veränderung außer Betrieb ge-

gelegt, zu ganz billigen Preise

zu verkaufen und zur Anfahrt

bei Moritz Hille, Bettiner-

strasse 50.

Pianino

von Deurck in Leipzig, noch

wie neu, prachtvolles Ton, sehr

billig zu verkaufen, ob zu ver-

teilten; desgl. ein Piano von

Rosenkrang für 60 Thaler

Amalienstrasse 8. 2. Etg.